

Anmeldung:

Wir bitten alle, die bereit sind, bei der Rosenkranz-Bruderschaft mitzumachen, mit dem Pfarrbüro in Aufhausen Kontakt aufzunehmen und die beantworteten Fragen uns zuzuleiten:

Pfarramt St. Bartholomäus

D-93089 Aufhausen, Hofmark 6

Tel. 09454/949053-0 * aufhausen@bistum-regensburg.de

- Ich bitte um Aufnahme in die Rosenkranzbruderschaft und bin bereit, jeden Tag wenigstens ein Rosenkranzgesetz zu beten.
- Unsere Familie ist bereit, mit dem regelmäßigen gemeinsamen Rosenkranz-Gebet zu beginnen und mit einem Gesetz anzufangen.
- Ich bin bereit, als Helfer eine Nachbarschafts-Rosenkranzgruppe zu begleiten.
- Ich bin bereit, eine Rosenkranz-Kindergruppe zu leiten.

Vor- und Zuname: _____

Adresse: _____

Tel./Handy: _____

E-Mail: _____



Zur Vertiefung:

- Aufhausener Marienlob (Wallfahrts-Gebetbuch)
- Freude an Gott (Gebete für die ganze Familie)
- Marianischer Rosenkranz (20 Betrachtungen)

Zu beziehen:



D-93089 Aufhausen, Hofmark 6

Handy +49 157 8692 6848

www.blut-christi.de



Maria-Schnee ❄️ Aufhausen

Rosenkranz-Bruderschaft



**Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrei Aufhausen,
liebe Pilger und Freunde des Gnadenortes Maria-Schnee!**

Durch die Corona-„Pandemie“ hat sich in kürzester Zeit die Lage in der ganzen Welt verändert. Ratlosigkeit und Angst bedrängen alle Kontinente. Auch gläubige Christen bangen um ihr Leben und die wirtschaftlichen Konsequenzen sind noch gar nicht abzusehen. Ein Rückblick auf Notsituationen in der Geschichte zeigt uns, wo die Menschen immer wieder nicht nur Trost gefunden haben, sondern auch Hilfe zur Beendigung von Kriegen, Seuchen und Naturkatastrophen: Es war immer der Rosenkranz, der Rettung und Frieden gebracht hat. Nicht nur in Fatima, sondern ebenso an zahlreichen anderen Gnadenorten hat die Gottesmutter auch uns aufgerufen, zu diesem Rettungsanker Zuflucht zu nehmen.

Der Rosenkranz in Aufhausen

Pfarrer Seidenbusch ist bei seinem Rom-Aufenthalt im Jahre 1675 in das Oratorium des hl. Philipp Neri eingetreten. Außerdem hat er von dieser Pilgerreise die Erlaubnis nach Aufhausen mitgebracht, in seinem „Marianischen Haus“ eine Rosenkranz-Bruderschaft zu gründen. Darüber berichtet er selber in seinen Erinnerungen: „So habe ich mich entschlossen zum Generaloberen der Dominikaner zu gehen, mit ihm zu sprechen und ihn zu bitten, dass er so gütig wäre, in meinem Marianischen Haus die Bruderschaft vom Heiligen Rosenkranz einzuführen. Er willigte auf mein eifriges Ansuchen ein, stellte ein Diplom aus und beauftragte den Pater Prior in Regensburg damit, eine solche

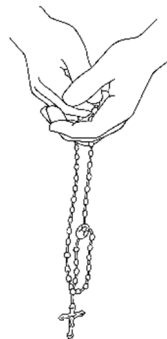
Bruderschaft mit gewöhnlicher Feierlichkeit im Marianischen Haus in Aufhausen zu errichten. Das ist auch nach meiner Rückkehr geschehen und es sind viele Tausend Leute in diese Bruderschaft eingeschrieben worden. Diese Bruderschaft erlebt in Aufhausen die höchste Blüte.“
(J.G. Seidenbusch, *Erfahrungen und Zeugnisse...*, Aufhausen, S.158)

Erneuerung der Rosenkranz-Bruderschaft

Eine solche „höchste Blüte“ hat sich leider nicht bis heute erhalten – aber sie kann wiederkommen und neue Früchte tragen. Sicherlich wird uns auch Pfarrer Seidenbusch durch seine starke Fürbitte selber dabei helfen! Er kann das umso wirksamer tun, je mehr wir uns auch gegenseitig unterstützen. Das ist der Sinn einer jeden „Bruderschaft“ – geschwisterliche Hilfe als Schwestern und Brüder im Glauben. Sicherlich kann man auch alleine beten, aber gemeinsames Gebet hat eine besondere Kraft, denn Jesus hat versprochen: *„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“* (Mt 18,20). Das gilt auch, wenn man durch das Telefon und Ähnliches verbunden ist oder sich geistig mit den anderen Mitgliedern der Bruderschaft in der Liebe Gottes vereint. Das ist der Grund, warum wir gerade jetzt in dieser Notzeit die Rosenkranz-Bruderschaft erneuern wollen: Wir wollen uns gegenseitig an die Macht des gemeinsamen Gebetes erinnern und dazu aufmuntern und einladen, zumal das gemeinsame Gebet in der Kirche nicht immer möglich ist. Dabei können Telefon und Handy... sehr hilfreich sein!

Vier verschiedene Vorschläge

Für viele von uns ist die persönliche und familiäre Situation sowie die bisherige Gewohnheit, den Rosenkranz zu beten, sehr unterschiedlich. Um dennoch möglichst vielen Pfarrangehörigen von Aufhausen und immer mehr Freunden von Maria-Schnee das Mitmachen in der Rosenkranz-Bruderschaft von Maria-Schnee zu ermöglichen, schlagen wir Folgendes vor:



EINE ERFAHRUNG MIT DEM ROSENKRANZ

Vor vier Jahren war ich mit meinem Freund an Silvester auf einer Party bei Bekannten. Dass ich meine Mutter allein vor dem Fernseher zurückließ, machte mich nur kurz etwas bedrückt, aber ich vergaß es schnell. Wir feierten bis Mitternacht und gingen dann in den Nachbarort in eine Disco, wo aber nur noch wenige und ziemlich betrunkene Leute waren (allerdings war ich selbst auch nicht mehr nüchtern). Deswegen begaben wir uns auf den Heimweg. Auf dem Weg schloss sich uns eine Gruppe betrunkenen Jungen an, die anfangen, mich zu belästigen. Ich wehrte mich und wollte Schutz bei meinem Freund suchen, der aber zwar einmal zuschlug, aber dann weglief.

Ich war verzweifelt und bereute, dass ich so dumm gewesen war, mit den Jungs mitten in der Nacht hinauszugehen. Nirgends war Rettung zu sehen. Auf einer Wiese habe ich mit ihnen gerungen und fühlte mich dabei völlig hilflos. – Plötzlich sagten sie, sie wären müde – und ließen mich in Ruhe! Ich war total verwundert und lief eiligst zum Bahnhof – nur weg von dort – einfach unter Menschen.

Zu Hause erwartete mich eine große Überraschung. Meine Mutter fiel mir weinend um den Hals und dankte, dass mir nichts passiert war, dass ich lebte... Sie war um Mitternacht so unruhig geworden, dass sie den Rosenkranz genommen und die ganze Zeit zur Muttergottes um Schutz und Rettung für mich gebetet hatte...

Diese Erfahrung vergesse ich nie. Das war für mich, die bisher so leichtsinnig dahingelebt hatte, eine wichtige Lehre. Ich habe an diesem Tag eine große Gnade erhalten. Ich sah, wie groß die Liebe meiner Mutter ist, die mich aus dem Unheil gerettet hat, durch ihr Gebet zu unserer gemeinsamen Mutter Maria. Sie erhört immer jeden, weil sie jedem von uns ihre große mütterliche Liebe schenkt. Ich weiß es, weil ich es selbst so deutlich erfahren habe.

N.N.

III. Die schmerzhaften Geheimnisse

(dienstags und freitags)

1. Jesus, der für uns Blut geschwitzt hat
Jesus, ich möchte bei dir sein, auch in deiner Einsamkeit und Not.
2. Jesus, der für uns geißelt worden ist
Jesus, ich möchte dich trösten und etwas wieder gutmachen durch ein Opfer, ein Gebet...
3. Jesus, der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
Jesus, auch wenn du verlacht und verspottet wirst – du bist mein König!
4. Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat
Jesus, du trägst meine Last, doch auch ich möchte dir helfen!
5. Jesus, der für uns gekreuzigt worden ist
Jesus, danke, dass du mit deinem Tod uns das Leben geschenkt hast!

IV. Die glorreichen Geheimnisse

(mittwochs und sonntags)

1. Jesus, der von den Toten auferstanden ist
Jesus, du bist der Sieger über alles Böse, auch über den Tod!
2. Jesus, der in den Himmel aufgefahren ist
Jesus, du fährst in den Himmel auf, wo es so schön ist, dort willst du uns bei dir haben!
3. Jesus, der uns den Heiligen Geist gesandt hat
Jesus, erfülle auch uns immer mehr mit deinem Heiligen Geist, der alles neu und schön macht!
4. Jesus, der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
Maria, vom Himmel aus kannst du uns allen Mama sein und helfen, dass auch wir in den Himmel kommen!
5. Jesus, der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat
Jesus, deine Mutter ist auch unsere Königin. Lass auch uns immer mehr wie echte Königskinder leben!

1. Mitgliedschaft einzelner Beter

Es gibt schon jetzt viele einzelne Beter, die daheim oder unterwegs die Zeit finden, täglich den Rosenkranz zu beten. Sie sind eingeladen, trotzdem der Bruderschaft beizutreten, um das gemeinsame Gebet zu verstärken und auch, um die Ablässe der Bruderschaft zu gewinnen.

2. Mitgliedschaft der Rosenkranzfamilien

Es gibt auch bereits Familien, in denen die Eltern mit den Kindern (z.B. nach dem Abendessen) wenigstens ein Gesätz vom Rosenkranz gemeinsam beten. Die übrigen vier Gesätze sind dann dem individuellen Beten anvertraut. Manche Familien schaffen es auch, gemeinsam den ganzen Rosenkranz (5 Gesätze) zu beten. Dabei kann es sehr schön und bedeutsam sein, wenn die Jüngsten auf dem Schoß der Eltern einschlafen dürfen. Sobald die Kinder ins Entwicklungsalter kommen, sollen sie aber auch die Freiheit haben, schrittweise ihr eigenes Beten zu entwickeln.

3. Nachbarschafts-Rosenkranz für Einsteiger

Um neue Freunde für den Rosenkranz zu gewinnen, kann es eine große Hilfe sein, wenn ein vom Pfarrer ernannter „Rosenkranz-Helfer“ sich vier Nachbarn sucht, die bereit sind, jeden Tag ein Gesätz vom Rosenkranz zu beten. Gemeinsam schafft also eine solche „Rosenkranz-Nachbarschaft“ einen ganzen Rosenkranz. Der Helfer verteilt jede Woche telefonisch unter den fünf Mitgliedern die fünf Gesätze. Das hilft der ganzen Runde, diesem Gebet die Treue zu halten. Das ist es eine gute Gelegenheit, sich gegenseitig auch durch besondere Gebetsanliegen zu unterstützen. Aus einer solchen Gebets-Gruppe können dann auch wieder neue Helfer hervorgehen, damit sich das Rosenkranzgebet weiter ausbreitet. Den Begriff „Nachbarschaft“ kann man dabei sehr weit nehmen, denn durch die Verbindung im Gebet ist man sich immer sehr nahe.

4. Lebendiger Rosenkranz der Kinder

Das Gebet der Kinder hat einen besonderen Wert und es sind meistens Kinder, denen die Mutter Gottes ihre Anliegen anvertraut. Jugendliche (aber auch Erwachsene in jedem Alter) mit einem Herz für Kinder können in ihrem Verwandten- und Bekannten-Kreis online einige Kinder sammeln, um mit ihnen gemeinsam ein Gesätz vom Rosenkranz zu beten. Dabei kann es eine Hilfe sein, wenn man sich verabredet, das Gebetbuch „Freude an Gott“ zur Hand zu nehmen. Auf den Seiten 235-279 finden sich kindgerechte Bilder und Betrachtungen zu den einzelnen Gesätzen. Vielleicht gelingt es dem Gruppenhelfer/der Gruppenhelferin sogar eine passende Geschichte vorzulesen und ein entsprechendes Lied zu singen. Man kann sich ja auch schon per Handy in einer kleinen Gruppe sehen und miteinander sprechen...

Liebe Freunde von Maria-Schnee, wir wollen uns durch die bedrückende Stimmung an der Öffentlichkeit nicht herunterziehen lassen, sondern durch das gemeinsame Rosenkranzgebet in den Familien und per Online in vielen Gebetsgruppen über alle Entfernungen hinweg neue Glaubensfreude wecken. Sie ist der beste Schutz und die wirksamste Hilfe für unser Leben.

Dazu lädt Euch ganz herzlich ein die

Geistliche Familie vom Heiligen Blut
Aufhausen ❄️ Maria-Schnee



Kurze Impulse zum Betrachten der Geheimnisse des Rosenkranzes

I. Die freudreichen Geheimnisse

(montags und samstags)

1. Jesus, den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
Jesus, für dich will ich ganz bereit sein!
2. Jesus, den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast
Jesus, dich will ich zu den Menschen tragen!
3. Jesus, den du, o Jungfrau, geboren hast
Lieber Jesus, auch ich bete dich an und danke dir!
4. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
Lieber Gott, auch ich möchte dir gehören!
5. Jesus, den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast
Bei dir, lieber Gott, sind wir zu Hause!

II. Die lichtreichen Geheimnisse

(donnerstags)

1. Jesus, der von Johannes getauft worden ist
Jesus, lass auch in mir deinen Heiligen Geist wirksam werden!
2. Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
Jesus, auch ich will tun, was du sagst, du machst alles gut!
3. Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat
Jesus, auch ich will dir folgen, um in deinem Reich zu sein!
4. Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist
Jesus, deine Schönheit und Größe ist unbeschreiblich!
5. Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat
Jesus, du willst jedem so nahe sein, wie nur möglich – so sehr liebst du uns!